



Einkaufsbedingungen der Berger Gruppe für Produktionsmaterial

1. Allgemeines / Geltungsbereich

- 1.1. Diese Einkaufsbedingungen finden auf alle Verträge über die Lieferung von und Leistungen für Produktionsmaterial zwischen Unternehmen der BERGER Gruppe gemäß Anlage 1 (nachfolgend „BERGER“) und Lieferant oder mit dem Lieferanten verbundene Unternehmen (nachfolgend einzeln oder gemeinsam als „LIEFERANT“ bezeichnet) Anwendung. Produktionsmaterial sind alle Produkte und Materialien und damit verbundene Leistungen, wie eine Bearbeitung, sei es, dass BERGER das zu bearbeitende Material oder Vorprodukt zur Verfügung gestellt hat oder der LIEFERANT dieses selbst einkauft, die BERGER von LIEFERANT bezieht (nachfolgend als „VERTRAGSPRODUKT“ bezeichnet).
- 1.2. Diese Einkaufsbedingungen gelten für Vertragsbeziehungen zwischen BERGER und LIEFERANT ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des LIEFERANTEN gelten auch dann nicht, wenn diese nicht zurückgewiesen wurden oder VERTRAGSPRODUKTE des LIEFERANTEN in Kenntnis der Geschäftsbedingungen des LIEFERANTEN vorbehaltlos angenommen oder bezahlt wurden.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Der Vertrag über Lieferungen und Leistungen von VERTRAGSPRODUKTEN („Einkaufsvertrag“) kommt durch Bestellung, Lieferplan oder Lieferplaneinteilung (nachfolgend zusammen „Bestellung“) seitens BERGER und Annahme durch den LIEFERANTEN zustande. Vertragspartner werden die jeweilige bestellende BERGER Gesellschaft und die in der jeweiligen Bestellung genannte Gesellschaft des LIEFERANTEN.
- 2.2. Die Annahme einer Bestellung kann schriftlich, durch Beginn der Leistung oder Lieferung oder mangels Widerspruch innerhalb der nachfolgend genannten Fristen erfolgen. Bestellungen gelten als vom LIEFERANT angenommen, wenn der LIEFERANT nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen seit Zugang widerspricht. Lieferplaneinteilungen/Abrufe werden für den LIEFERANT verbindlich, wenn er nicht innerhalb von 48 Stunden widerspricht, wobei ein Widerspruchsrecht des LIEFERANTEN nur soweit besteht, wie die in der Lieferplaneinteilung angegebene Menge die vom LIEFERANT vorzuhaltende Kapazität um mehr als 20% überschreitet.
- 2.3. Diese Einkaufsbedingungen gelten für jeden Einkaufsvertrag sowie deren Änderungen und Ergänzungen.

3. Änderungen, Kostenvoranschläge

- 3.1. BERGER ist berechtigt, jederzeit Änderungen eines Einkaufsvertrags, insbesondere des VERTRAGSPRODUKT zu verlangen, es sei denn, diese wären für LIEFERANT unzumutbar. Etwaige Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten hat der LIEFERANT innerhalb von zehn Werktagen anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Preisanpassungsverlangen ausgeschlossen.

- 3.2. Kostenvoranschläge sind für den LIEFERANTEN verbindlich. Diese sind nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

4. Lieferung und Mengen, Vorschauen

- 4.1. Bei wiederkehrenden Lieferungen im Rahmen eines Einkaufsvertrages wird BERGER dem LIEFERANTEN in der Regel in Lieferplaneinteilungen Mengenvorschauen nach Kalenderwochen oder Monaten zur Verfügung stellen, die laufend aktualisiert werden. Der LIEFERANT ist verpflichtet, ausreichend Kapazitäten sicherzustellen, um die Planmengen fristgerecht inklusive einer Reserve von 20% erfüllen zu können. Eine Abnahmeverpflichtung für BERGER besteht ausschließlich für die nach konkreten Tagen angegebenen Liefermengen sowie darüber hinaus für Fertigware an VERTRAGSPRODUKTE im Rahmen des in der Lieferplaneinteilung angegebenen Produktionsfreigabezeitraums und für vom Lieferanten bereits bestellte und nicht mehr stornierbare Materialien für VERTRAGSPRODUKTE im Rahmen des Materialfreigabezeitraums. Jegliche sonstigen Mengen und Termine sind Vorschauen zur besseren Planung für den LIEFERANTEN und sind für BERGER unverbindlich.
- 4.2. Vorschaumengen gelten als vom LIEFERANTEN bestätigt, soweit er der jeweiligen Vorschauplanung nicht in Schriftform innerhalb von 3 Arbeitstagen nach deren Eingang widerspricht. Ein Widerspruch ist nur zulässig, soweit Mengen einer vorausgehenden Vorschau um mehr als 20% überschritten werden.

5. Liefertermine und Lieferdokumente

- 5.1. Lieferungen haben an den in Lieferplaneinteilungen/Abrufen oder direkt in einer Bestellung genannten Lieferterminen zu erfolgen und zwar mit Wareneingang bei BERGER. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit einer Lieferung ist Bereitstellung der VERTRAGSPRODUKTE am vereinbarten Lieferort. Der LIEFERANT hat das VERTRAGSPRODUKT unter Berücksichtigung der üblichen Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig abzusenden oder bereitzustellen.
- 5.2. Erkennt der LIEFERANT, dass ein Termin nicht eingehalten werden kann, so hat er dies unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung seinem Ansprechpartner in unserem Haus schriftlich mitzuteilen. Auf unseren Wunsch hat der LIEFERANT auf eigene Kosten Beschleunigungsmaßnahmen (z.B. schnellstmöglicher Transport, Hinzuziehung Dritter etc.) durchzuführen, um Verzugsschäden bei uns oder unseren Kunden zu vermeiden (z. B. durch Produktionsunterbrechung, Maschinenstillstand, Sonderfahrten oder zusätzlichen Bearbeitungsaufwand).
- 5.3. Eine vorzeitige Lieferung oder Teillieferung ist nur zulässig, wenn dies ausdrücklich zuvor vereinbart wurde. Andernfalls hat BERGER das Recht, die Lieferung auf Kosten und Gefahr des LIEFERANTEN zurückzusenden oder einzulagern.
- 5.4. Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die von BERGER beim Wareneingang ermittelten Werte maßgebend.
- 5.5. Mindestangaben im Lieferschein: (jeweils unsere) SAP-Bestellnummer, Lieferplannummer, SAP-Materialnummer, Teile- oder Materialbezeichnung.

6. Verpackung, Versand

- 6.1. Soweit keine Vereinbarung hinsichtlich der Verpackung besteht, ist die Ware handelsüblich, sachgerecht und recycelbar zu verpacken. Die Regelungen des Verpackungsgesetzes sind

einzuhalten. Soweit der LIEFERANT verpflichtet ist, die verwendete Verpackung zurück zu nehmen, trägt er die Kosten des Rücktransports und der Verwertung.

6.2. Von BERGER zur Verfügung gestellte Behälter oder Verpackungen bleiben BERGER Eigentum.

6.3. Der Lieferant hat eine Versandanzeige an BERGER zu senden

7. Zoll- und Ursprungsnachweise, umsatzsteuerrechtliche Nachweise und Exportbeschränkungen

7.1. Der LIEFERANT hat überdies sämtliche Unterlagen und andere Angaben, die nach Zollvorschriften oder sonstigen Gesetzen und Regelungen erforderlich sind, vollständig beizubringen. Darunter fallen insbesondere Zollrückvergütungsunterlagen, Ursprungsnachweise sowie sämtliche sonstigen Angaben, die sich auf die handels- oder präferenzrechtliche Herkunft des VERTRAGSPRODUKTES und darin enthaltene Materialien beziehen.

7.2. Der LIEFERANT sichert zu, Auskunft über den jeweilig vorgeschriebenen präferenziellen Ursprung zu geben und für Warenlieferungen aus einem Freihandelsabkommens-/Präferenzabkommensland den jeweilig vorgeschriebenen Ursprungsnachweis beizufügen. Für Warenlieferungen innerhalb der Europäischen Union (EU) stellt er eine Langzeitlieferantenerklärung gemäß der jeweils gültigen EU- Durchführungsverordnung binnen einer Frist von 21 Tagen nach Anforderung durch uns aus. Im Falle einer Erstbelieferung sind die Informationen zum handelspolitischen und präferenziellen Ursprung spätestens zum Zeitpunkt der ersten Lieferung schriftlich mitzuteilen. Spätere Änderungen sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

7.3. Der LIEFERANT wird uns unverzüglich informieren, wenn eine Lieferung ganz oder zum Teil Exportbeschränkungen unterliegt.

8. Preise, Zahlungs- und Lieferbedingungen

8.1. Vereinbarte Preise sind Festpreise. Sofern nicht anders vereinbart ist, verstehen sich die Preise geliefert, Zoll und Steuern bezahlt (DDP gemäß Incoterm 2020), einschließlich Steuern, Zölle und sonstige Abgaben, Verpackung, Fracht, Maut, sonstige Zuschläge, Porto und Versicherung.

8.2. Im Falle einer befristeten Preisvereinbarung treten die Parteien rechtzeitig und ernsthaft in neue Preisverhandlungen ein. Haben sich die Parteien bis zum Laufzeitende einer befristeten Preisvereinbarung nicht auf eine neue Preisvereinbarung geeinigt, so gilt die zuletzt bestehende Preisvereinbarung unverändert fort.

8.3. Der LIEFERANT ist nicht berechtigt, Preise anzupassen und/oder zusätzliche Kosten jeglicher Art zu fordern, es sei denn BERGER hat vorab ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

8.4. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Bezahlung der Rechnung innerhalb von 30 Tagen, 3% Skonto ab Fälligkeit und Eingang sowohl der ordnungsgemäßen Rechnung als auch der Ware bzw. Erbringung der Leistung. Bei Annahme einer vorzeitigen Lieferung richtet sich die Fälligkeit nach dem vereinbarten Liefertermin. Rechnungen müssen den jeweils gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und insbesondere Umsatzsteueridentifikationsnummer oder Steuernummer, Menge und Art der berechneten Waren, das Datum der Lieferung oder Leistung sowie die Lieferanten- und Bestellnummer enthalten.

- 8.5. Der LIEFERANT ist ohne unsere schriftliche Zustimmung, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegen uns abzutreten oder durch Dritte einziehen zu lassen.

9. Beistellung, Werkzeuge

- 9.1. Von BERGER beigestellte Halb- und Fertigprodukte, Rohmaterial sowie technische Daten, Matrizen, Schablonen, Muster, Zeichnungen, Messmittel, Hilfs- und Betriebsstoffe, Werkzeuge, etc. („BEISTELLUNGEN“) bleiben BERGER Eigentum und sind als solche zu kennzeichnen, sicher aufzubewahren und während der Dauer der Überlassung in gutem Zustand zu erhalten sowie bei Verlust oder Beschädigung zu ersetzen.
- 9.2. Beauftragt BERGER beim LIEFERANTEN die Fertigung oder Beschaffung von Werkzeugen, Vorrichtungen, Messmitteln oder ähnlichen Hilfsmittel („WERKZEUGE“), die von BERGER durch Einmalzahlung oder durch die Amortisation über die Lieferungen bezahlt werden, so gehen diese nach Fertigstellung in das Eigentum von BERGER über.
- 9.3. Sofern die Werkzeuge für die Fertigung von VERTRAGSPRODUKTEN für BERGER durch den LIEFERANTEN bestimmt sind, stellt BERGER diese dem LIEFERANTEN ausschließlich für diesen Zweck leihweise zur Verfügung. Der LIEFERANT wird die Werkzeuge kostenlos und sachgemäß für BERGER verwahren. Im Eigentum von BERGER stehende Werkzeuge sind vom LIEFERANTEN als solche sichtbar zu kennzeichnen. Werkzeuge sowie die damit hergestellten Gegenstände dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von BERGER weder an Dritte weitergegeben noch für diese oder für eigene Zwecke des LIEFERANTEN genutzt werden.
- 9.4. Die Verarbeitung, Verwendung oder Montage der BEISTELLUNGEN sowie WERKZEUGE im Eigentum von BERGER dürfen ausschließlich für BERGER erfolgen. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der BEISTELLUNGEN zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung unserer Stoffe und Teile hergestellten Erzeugnissen sind, die insoweit vom LIEFERANTEN für uns verwahrt werden. Mit derartigen BEISTELLUNGEN hergestellte Erzeugnisse dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung an Dritte geliefert werden. Sämtliche Beistellungen sind auf Verlangen unverzüglich und vollständig an BERGER zurückzugeben oder zu vernichten.

10. Schutzrechte, Software

- 10.1. Gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patent- und Urheberrechte, an Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen und sonstiger Dokumentation, die BERGER dem LIEFERANTEN zur Verfügung stellt, verbleiben bei BERGER. Der LIEFERANT erhält ein nur zeitweises Nutzungsrecht für die Dauer der Lieferbeziehung mit BERGER und nur für die Zwecke der Lieferung von VERTRAGSPRODUKTEN an BERGER.
- 10.2. Der LIEFERANT haftet dafür, dass durch die VERTRAGSPRODUKTE und ihre bestimmungsgemäße Verwendung keine Schutzrechte Dritter verletzt werden und stellt BERGER von Ansprüchen Dritter wegen Schutzrechtsverletzungen aus der bestimmungsgemäßen Verwendung der VERTRAGSPRODUKTE frei. Dies gilt nicht bei auf der Konstruktion beruhenden Schutzrechtsverletzungen soweit der LIEFERANT das VERTRAGSPRODUKT nach von BERGER übergebenen Zeichnungen oder diesen gleichkommenden sonstigen technischen Informationen hergestellt hat und im Zusammenhang mit den von ihm hergestellten Erzeugnissen nicht wissen konnte, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden. Zusätzlich wird der LIEFERANT uns auf Anforderung unverzüglich die für die Verteidigung gegen derartige Ansprüche Dritter benötigten Informationen und Dokumente zu seinen Leistungen übergeben.

- 10.3. Soweit nicht abweichend vereinbart, erhält BERGER an individueller und Standard-Software, die zum VERTRAGSPRODUKT gehört/in diesen integriert ist, ein zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes, einfaches, übertragbares und unwiderrufliches sowie kostenloses Recht zur Nutzung in allen Arten.

11. Tätigkeit auf BERGER Betriebsgelände

Soweit LIEFERANT Arbeiten auf dem Betriebsgelände von BERGER erbringt, wird er die einschlägigen, jeweils gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften von BERGER einhalten und Anordnungen von BERGER über das Verhalten auf dem Betriebsgelände entsprechend der Fremdfirmenregelung berücksichtigen.

12. Qualität, Wareneingangsprüfung

- 12.1. Der LIEFERANT beachtet bei der Herstellung und Lieferung der VERTRAGSPRODUKTE den Stand der Technik und hält alle Qualitätsstandards, Richtlinien und gesetzlichen Regelungen und sonstigen Anforderungen, insbesondere die Qualitätssicherungsvereinbarung der Berger Gruppe (abzurufen unter www.aberger.de/de/downloads), ein.
- 12.2. Der LIEFERANT analysiert und überprüft vor Annahme der Bestellung die Spezifikation. Er erkennt an, dass die Spezifikation ausreichend und geeignet ist, die Ware in Übereinstimmung mit dem Einkaufsvertrag herzustellen.
- 12.3. Der LIEFERANT wird Zulieferungen seiner Untertieranten vor Verwendung für VERTRAGSPRODUKTE untersuchen und auf Mängel prüfen.
- 12.4. Reklamiert BERGER beim LIEFERANTEN einen Mangel oder erkennt der LIEFERANT Qualitätsprobleme, hat der LIEFERANT unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Mangelfreiheit weiterer Lieferungen sicherzustellen.
- 12.5. BERGER ist berechtigt, den Herstellungsprozess des LIEFERANTEN nach vorheriger Anmeldung vor Ort zu jeder angemessenen Zeit im praktikablen Umfang zu überprüfen und zu auditieren.
- 12.6. LIEFERANT wird vor der Auslieferung der VERTRAGSPRODUKTE an BERGER eine nach Art und Umfang angemessene Wareneingangskontrolle durchführen und sicherstellen, dass die VERTRAGSPRODUKTE frei von Mängeln sind. LIEFERANT ist sich bewusst, dass diese Wareneingangskontrolle eine vollständige Wareneingangsprüfung sowie eine vollständige Prüfung vor der endgültigen Verarbeitung bei BERGER ersetzt.
- 12.7. Nach Eingang wird BERGER die VERTRAGSPRODUKTE auf äußere offensichtliche Mängel, Identität, Fehlmengen sowie Transportschäden untersuchen und nach einem Skip-Lot-Verfahren von BERGER festgelegte Merkmale prüfen. Eine weitergehende Prüfungspflicht besteht bei Wareneingang nicht. Die im Gange des ordentlichen Geschäftsablaufes festgestellten Mängel wird BERGER dem LIEFERANTEN unverzüglich nach Feststellung reklamieren. Der Auftragnehmer verzichtet insofern auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

13. Mängelansprüche

- 13.1. Der LIEFERANT gewährleistet, dass die VERTRAGSPRODUKTE frei von Mängeln sind, insbesondere in Art, Menge, Qualität, Funktionalität, Kompatibilität, Interoperabilität, Sicherheit und

sonstigen vereinbarten Merkmalen. Die Vertragsprodukte müssen (i) die Spezifikation, Zeichnung und sonstigen vereinbarten technischen Anforderungen erfüllen, (ii) für die nach dem Einkaufsvertrag vorausgesetzte Verwendung und die gewöhnliche Verwendung geeignet sind, (iii) den von BERGER freigegebenen Erstmustern entsprechen, (iv) und eine Beschaffenheit aufweisen, die bei Produkten derselben Art üblich ist und dem Stand der Technik entsprechen.

13.2. Wird ein Mangel vor Beginn der Verarbeitung bei BERGER entdeckt, erhält der LIEFERANT nach Wahl von BERGER Gelegenheit den Mangel zu beseitigen ("Nachbesserung") oder die mangelhafte Ware zu ersetzen ("Nachlieferung"). Ist im Nacherfüllungsverlangen die Art der Nacherfüllung nicht genannt, hat der LIEFERANT ein mangelfreies Produkt nachzuliefern.

13.3. Soweit die mangelhafte Ware bei Entdeckung des Mangels bereits von BERGER verarbeitet wurde, hat der LIEFERANT ein mangelfreies VERTRAGSPRODUKT nachzuliefern. Die Nachlieferung kann derart erfolgen, dass BERGER ein VERTRAGSPRODUKT aus einer anderen Lieferung oder Ersatzteillieferung verwendet und der LIEFERANT den Preis des VERTRAGSPRODUKTES an BERGER gutschreibt oder ersetzt.

Ist eine Nacherfüllung durch den LIEFERANTEN bei Entdeckung des Mangels nicht möglich oder nicht zumutbar, z.B. wenn das VERTRAGSPRODUKT derart in den Produktionsprozess bei BERGER oder einem weiteren Abnehmer eingebunden ist, dass ein Zuwarten den Produktionsprozess unterbrechen und zu erheblichen Schäden führen würde oder wenn das VERTRAGSPRODUKT bereits im Feld ist und bereits der logistische Aufwand unverhältnismäßig hoch wäre, kann BERGER die Nacherfüllung selbst oder durch Dritte vornehmen.

13.4. Die Parteien sind sich einig, dass die Reklamation von BERGER auch als Nacherfüllungsverlangen zu verstehen ist. Da die VERTRAGSPRODUKTE im laufenden Produktionsprozess verwendet werden, hat eine Nacherfüllung unverzüglich, in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen, zu erfolgen, sofern BERGER keine Frist zur Nacherfüllung in der Reklamation benannt hat.

13.5. Im Rahmen der Nacherfüllung hat der LIEFERANT alle erforderlichen Aufwendungen, insbesondere die Kosten zur Auffindung der Ursache, die Transport-, Wege-, Arbeits-, und Materialkosten zu tragen.

13.6. Neben den Aufwendungen der Nacherfüllung nach Ziffer 13.5 hat der LIEFERANT im Falle der Ziffer 13.3 auch die Kosten für den Ausbau der mangelhaften VERTRAGSPRODUKTE und den Einbau der mangelfreien VERTRAGSPRODUKTE zu ersetzen.

13.7. Sofern die VERTRAGSPRODUKTE von BERGER oder dessen Kunden im Rahmen eines Just-in-Time-Prozesses verwendet werden, sind sich die Parteien einig, dass zur Vermeidung weiterer Schäden eine Fristsetzung zur Nacherfüllung entbehrlich ist.

13.8. Die Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche beträgt 60 Monate. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Ablieferung des VERTRAGSPRODUKTES, bei Werkleistung des LIEFERANTEN mit der Abnahme. Etwaige gesetzliche längere Verjährungsfristen gelten vorrangig.

13.9. Soweit ein Kunde von BERGER im Gewährleistungsfall ein in der Automobilindustrie übliches Verfahren zur Feststellung und Abrechnung von Gewährleistungsfällen (wie Referenzmarktvorfahren, begrenzte Schadteilevorlage) anwendet, findet dieses Verfahren auch auf das Verhältnis zwischen LIEFERANT und BERGER Anwendung.

13.10. Weitere gesetzliche Rechte von BERGER, insbesondere Schadensersatz, Rücktritt oder Minderung, bleiben unberührt.

14. Haftung, Produkthaftung, Rückruf

14.1. Der LIEFERANT ersetzt BERGER alle Kosten und Schäden, die durch die Lieferung mangelhafter VERTRAGSPRODUKTE oder eine andere Pflichtverletzung aus dem Einkaufsvertrag verursacht wurden. Im Falle verschuldensabhängiger Haftung gilt dies nicht, wenn der LIEFERANT den Mangel oder die andere Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

14.2. Für den Fall, dass BERGER aufgrund Produkthaftung wegen Personen- oder Sachschäden oder aufgrund eines Rückrufs in Anspruch genommen wird, ist der LIEFERANT verpflichtet, BERGER von derartigen Ansprüchen frei zu stellen, sofern und soweit der Anspruch durch einen Fehler des VERTRAGSPRODUKTES oder einem sonstigen Fehlverhalten des LIEFERANTEN verursacht worden ist.

14.3. Aufwendungen, Kosten und Schäden (einschließlich Gerichts- und Rechtsverfolgungskosten) für sonstige Maßnahmen zur Schadensabwehr, die auf mangelhaften VERTRAGSPRODUKTEN oder sonstiger Pflichtverletzung des LIEFERANTEN beruhen, sind vom LIEFERANTEN zu ersetzen, es sei denn, der LIEFERANT hat den Mangel oder die sonstige Pflichtverletzung nicht zu vertreten.

15. Ersatzteile

Sofern der LIEFERANT stetig wiederkehrende Lieferungen (Serienlieferungen) der VERTRAGSPRODUKTE über einen längeren Zeitraum tätigt, ist er für die Dauer von 15 Jahren ab Beendigung der Serienlieferung verpflichtet, die VERTRAGSPRODUKTE als Ersatzteile zu liefern. Soweit nicht anders vereinbart, gilt der Serienpreis für die Ersatzteile bis zwei Jahre nach Ende der Serienlieferung und wird danach neu verhandelt.

16. Versicherung

Der LIEFERANT ist verpflichtet, einen angemessenen Versicherungsschutz (insbesondere Betriebshaftpflicht-, Produkthaftpflicht- und Kfz-Rückrufversicherung) im Hinblick auf seine Verpflichtungen sicherzustellen. Auf Verlangen hat er uns den Versicherungsschutz nachzuweisen.

17. Höhere Gewalt

Als Ereignis höherer Gewalt gelten Embargos, Naturkatastrophen, Aufstände, Kriege, Pandemien, Sabotage, staatliche und behördliche Maßnahmen und den vorgenannten Ereignissen vergleichbare Ereignisse, soweit das Ereignis unvorhersehbar war und außerhalb des Einflussbereiches der betroffenen Partei liegt und nicht durch geeignete, angemessene Maßnahmen (z.B. präventivem Risiko-, Material- und Lieferantenmanagement) der betroffenen Partei abwendbar ist. Ein Ereignis höherer Gewalt befreit die Vertragsparteien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Die von einem Ereignis höherer Gewalt betroffene Partei hat die andere Partei unverzüglich zu informieren und hat auf ihre Kosten alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen so gering wie irgend möglich zu halten.

18. Geheimhaltung

Alle dem LIEFERANT durch BERGER zugänglich gemachten technischen und wirtschaftlichen Informationen einschließlich der übergebenen Gegenstände, Unterlagen und sonstige Erkenntnisse oder Erfahrungen („Vertrauliche Informationen“) sind vertraulich zu behandeln und sind ausschließlich für Zwecke der Lieferung an BERGER im Rahmen eines Einkaufsvertrages zu verwenden. Vertrauliche Informationen dürfen nicht an Dritte weitergegeben und nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Vertragsdurchführung notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind. Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die im Zeitpunkt ihrer Zurverfügungstellung öffentlich bekannt sind, sich bereits im rechtmäßigen Besitz der empfangenden Partei befinden oder durch Dritte auf rechtlich zulässigem Wege bekannt gegeben wurden.

19. Compliance, Datenschutz

- 19.1. Der LIEFERANT verpflichtet sich, alle für die Ausführung seiner Lieferungen und Leistungen geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen er einkauft, produziert, produzieren lässt und/oder in die er liefert sowie die Gesetze und Vorschriften der Länder, die dem LIEFERANTEN vor Erfüllung mitgeteilt werden, einzuhalten.
- 19.2. Zudem verpflichtet sich der LIEFERANT, den Verhaltenskodex von BERGER (abzurufen unter www.aberger.de/de/downloads) einzuhalten.
- 19.3. Alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten sind zu beachten. Der LIEFERANT ist damit einverstanden, dass wir die im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderlichen Daten des LIEFERANTEN und der mit ihm abgeschlossenen Verträge über EDV speichern und lediglich für eigene Zwecke innerhalb unserer konzernverbundenen Unternehmen verwenden.

20. Kündigung

- 20.1. Beiden Parteien steht ein Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund zu. Als wichtiger Grund gilt insbesondere die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; im Falle einer behebbaren Verletzung jedoch erst, nachdem der verletzende Vertragspartner erfolglos zur Abhilfe mit Frist von 4 Wochen aufgefordert wurde. Als wichtiger Grund für BERGER gilt darüber hinaus, i) wenn der Kunde von BERGER einen Vertrag kündigt oder storniert, für den das VERTRAGSPRODUKT in wesentlichen Umfang Verwendung findet, ii) eine Änderung der Gesellschaftsverhältnisse des LIEFERANT, die zu einer beherrschenden Kontrolle des LIEFERANTEN durch einen Wettbewerber von BERGER führt, sowie iii) wenn eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des LIEFERANTEN eintritt oder einzutreten droht und hierdurch die Erfüllung einer Lieferverpflichtung gegenüber BERGER gefährdet ist.
- 20.2. BERGER ist darüber hinaus zur Kündigung unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten berechtigt. Eine ordentliche Kündigung durch den LIEFERANTEN ist bei einem Einkaufsvertrag mit fester Laufzeit bis zum Ende der Laufzeit ausgeschlossen. Bei einem Einkaufsvertrag mit unbestimmter Laufzeit ist eine ordentliche Kündigung durch den LIEFERANTEN bis zum Ende des fünften Jahres nach Abschluss des Einkaufsvertrages ausgeschlossen. Danach ist der LIEFERANT zur Kündigung des Einkaufsvertrages unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres berechtigt.

21. Allgemeine Bestimmungen

- 21.1. Lieferungen und Leistungen dürfen nur zurückbehalten werden, sofern Gegenansprüche des LIEFERANTEN rechtskräftig festgestellt, anerkannt oder unbestritten sind.
- 21.2. Die Schriftform wird auch durch E-Mail, Datenfernübertragung (EDI) oder Telefax gewahrt. Mündliche Vereinbarungen jeder Art bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.
- 21.3. Erfüllungsort für die Lieferung der Ware ist der von uns benannte Bestimmungsort. Erfüllungsort für unsere Zahlungen ist am Sitz der BERGER Gesellschaft, die Vertragspartner des jeweiligen Vertrages ist.
- 21.4. Sollte eine der Bedingungen unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die den Interessen beider Seiten Rechnung trägt.
- 21.5. Jeder Einkaufsvertrag unterliegt dem Recht des Staates am Sitz der BERGER Gesellschaft, die Vertragspartei des jeweiligen Einkaufsvertrages ist. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.
- 21.6. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder anlässlich eines Einkaufsvertrages ist das am Sitz der BERGER Gesellschaft, die Vertragspartner des jeweiligen Einkaufsvertrages ist, zuständige Gericht. Jeder Vertragspartner kann auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch genommen werden.

Hat der LIEFERANT seinen Sitz in der Volksrepublik China und die BERGER Gesellschaft ausserhalb der Volksrepublik China, werden alle Streitigkeiten nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges von einem oder mehreren gemäß dieser Schiedsordnung ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden. Die Schiedssprache ist Englisch. Schiedsort ist München, Deutschland.

ADDENDUM ZU

Einkaufsbedingungen der Berger Gruppe für Produktionsmaterial

Special Provisions for North America (United States and Canada)

These special provisions for North America form an integral part to the BERGER Group's Terms and Conditions of Purchase for Production Material (Terms and Conditions of Purchase) for Orders placed by Berger USA and Berger Canada or any other company of the BERGER Group having its principle place of business in the United States or Canada.

The following changes made to the BERGER Terms and Conditions of Purchase shall take precedence over the changed provisions to the extent of the change. All other provisions of the Terms and Conditions of Purchase shall remain unaffected hereby, including defined terms in the Terms and Conditions of Purchase, as used herein, unless otherwise specified. References to Sections mean Sections of the Terms and Conditions of Purchase.

2. Formation of contract

Section 2.1 shall be amended by adding the following first sentence, but not replacing any sentence of 2.1.

Each Order is an offer to SUPPLIER by BERGER for the purchase of Contract Products identified in that Order.

Section 2.3 shall be replaced as follows:

2.3 The Purchase Contract consists of the following (i) the Order; (ii) specifications of the Contract Products issued or agreed to by BERGER; (iii) these Terms and Conditions of Purchase; (iv) Scheduling agreement releases (as defined in 2.2) issued by BERGER to SUPPLIER; (v) all other documents specifically incorporated into the Purchase Contract; and (vi) the then current BERGER's Code of Conduct and quality agreement, which are either delivered by BERGER to SUPPLIER or posted at BERGER's supplier web portal (available at www.aberger.de/en/downloads). To the maximum extent possible these Terms and Conditions of Purchase shall be interpreted consistently with the other elements of the Purchase Contract, but in the event of conflict, the Order and other elements specific to the Contract Products shall prevail over the Terms and Conditions of Purchase.

Unless otherwise agreed upon or stated on the Order, the Purchase Contract constitutes requirements contract where SUPPLIER will supply and BERGER will buy BERGER's requirements or a share of requirements for the Contract Products. SUPPLIER acknowledges that BERGER's requirements are dependent upon the requirements of customers and may not be within the control of BERGER. Unless otherwise specifically stated in the Purchase Contract, the Purchase Contract is not exclusive, and BERGER may purchase similar products and services from third parties.

8. Prices, payment and delivery terms

Section 8.1 shall be replaced as follows:

8.1

The purchase price is specified in the Purchase Contract (typically in the Order) and is a firm fixed price for the duration of the and not subject to increase for any reason. In agreeing to this long-term firm fixed price commitment, SUPPLIER acknowledges and assumes the risk that its costs may increase during the duration of the Contract. Unless otherwise agreed, prices are delivered, duty

and taxes paid (DDP as per Incoterm 2020), including taxes, duties and other charges, packaging, freight, tolls, other surcharges, postage and insurance and all other costs of SUPPLIER.

13. Warranties.

Section 13 shall be replaced entirely as follows:

- 13.1 In addition to any other express and implied warranties provided by law or otherwise, SUPPLIER expressly warrants to BERGER, its customer(s) and their respective successors and assigns that all Contract Products shall:
- conform to the Purchase Contract, specifications, drawings, samples, and descriptions furnished to, specified by, or approved by BERGER in all respects;
 - be merchantable;
 - be free from all defects in design (to the extent designed by SUPPLIER), workmanship and materials;
 - be fit and sufficient for the purposes intended by BERGER;
 - satisfy SUPPLIER's obligations under Section 12;
 - conform to all applicable Laws (meaning acts, rules, regulations, ordinances or other requirements of any national, state, provincial, local, multi-national or international body).
- 13.2 In carrying out any services or works, SUPPLIER shall ensure that the best technical practices, skills, procedures, care, judgment and industry standards will be employed.
- 13.3 SUPPLIER also warrants that title to all of the Contract Products shall be vested in BERGER free and clear of any and all liens and encumbrances of any nature and that the Contract Products do not and will not infringe any intellectual property rights.
- 13.4 Non-Waiver. SUPPLIER's warranties are not modified, waived or discharged by delivery, inspection, tests, acceptance and payment, nor by BERGER's approval of any design, drawing, material, process or specifications. SUPPLIER waives any right to notice of breach.
- 13.5 Warranty Period. The warranty period is the longest of 60 months from the date of delivery, the warranty period provided by applicable Laws, or the warranty period agreed by BERGER with its Customer for the Contract Products. All warranties of SUPPLIER extend to future performance of the Contract Products.
- 13.7 If, in the event of a warranty claim, a BERGER customer uses a procedure that is standard in the automotive industry for determining and settling warranty claims (such as reference market procedures, limited presentation of damaged parts), this procedure shall also apply to the relationship between SUPPLIER and BERGER.
- 13.8 Insofar as a BERGER customer uses a procedure for determining and settling warranty cases that is customary in the automotive industry (such as reference market procedure, limited presentation of defective parts), this procedure shall also apply to the relationship between SUPPLIER and BERGER.

14. Liability, product liability, recall

Section 14 shall be replaced entirely as follows:

14.1 Indemnification. SUPPLIER agrees to indemnify, defend and hold harmless BERGER, its customers, agents, dealers and users of the Contract Products (or the products in which they are incorporated) and each of their shareholders, directors, officers and employers, on demand, (collectively "Indemnified Parties") from and against any and all costs, fees, penalties, damages (consequential and otherwise), attorneys' fees and all other liabilities and obligations whatsoever ("Losses"), arising out of any claim (regardless of the legal theory or other basis for the claim) which, in whole or in part, arises from or relates to any actual or alleged:

14.1.1 noncompliance by SUPPLIER with any of its warranties or other obligations under the Purchase Contract;

14.1.2 any recall campaign, service action, or other voluntary or involuntary action by BERGER, its customer and/or the manufacturer of the vehicles (or other finished product) with respect to the Contract Products or products into which the Contract Products are incorporated ("Recall") to the extent the Recall is based upon a reasonable determination that the Products fail to conform to the warranties set forth herein notwithstanding the expiration of the warranty period set forth in Section 13.5;

14.1.3 any spill, discharge or emission of hazardous wastes or substances which relates, in whole or in part, to the Contract Products;

14.1.4 infringement (including claims of direct or contributory infringement or inducement to infringe) of any Intellectual Property Right (meaning trademarks, trade dress, patents, copyrights, trade secrets, and industrial design rights) relating to Contract Products provided by SUPPLIER;

14.1.5 damages to the property of or personal injuries to BERGER, its customer, their respective agents, or any other person or entity to the extent arising from or in connection with SUPPLIER's work on the premises or SUPPLIER's use of BERGER's or Customer's property; and

14.1.6 challenge to the BERGER's sole right, title and interest in the Tooling (as defined in section 9), or right to possession of the Tooling, brought by any third party, including toolmakers, subcontractors, and lending institutions.

14.2 BERGER Participation. If SUPPLIER is obligated to indemnify under this section, then BERGER may at its option participate in the defense of any claim with its own counsel, at SUPPLIER's expense.

14.3 Specific Performance. In any action brought by BERGER to enforce SUPPLIER's obligations in connection with the production or delivery of Contract Products, the parties agree that BERGER does not have an adequate remedy at law and BERGER is entitled to an immediate order for specific performance of SUPPLIER's obligations (including related temporary and preliminary injunctive relief). BERGER shall recover actual, reasonable attorneys' fees, and costs in any action arising out of the Purchase Contract, unless SUPPLIER is the prevailing party.

14.4 Cumulative Rights. The rights and remedies reserved to BERGER in the Purchase Contract are not exclusive and are cumulative with and in addition to all other legal or equitable remedies.

20. Termination

Section 20.2 shall be replaced as follows:

20.2 In addition to any other rights of BERGER to cancel or terminate a Purchase Contract, BERGER shall be entitled to terminate a Purchase Contract for convenience in whole or in part by at any time and for any reason, by providing thirty (30) days advanced written notice (including notice by e-mail). Following delivery of the termination notice, SUPPLIER shall, (i) terminate promptly all work under the Purchase Contract and transfer title and deliver to BERGER all finished work completed prior to receipt of a termination notice; (ii) if directed by BERGER, transfer title and deliver to BERGER all work in process, and the parts and materials which SUPPLIER produced or acquired in accordance with a Purchase Contract, not to exceed the quantity required for SUPPLIER to meet its delivery obligations under firm releases, and which SUPPLIER cannot use in producing goods for itself or for others.

The SUPPLIER may terminate a Purchase Contract only for non-payment of the purchase price for Supplies which are thirty or more days past due and material in amount, and then only if: (i) SUPPLIER first provides BERGER written notice specifying the amounts past due and SUPPLIER's intent to terminate the Purchase Contract if the past due amount is not paid; and (ii) BERGER, within 60 days of such notice, does not either: (x) pay the past due amounts; or (y) notify SUPPLIER that it disputes SUPPLIER's entitlement to payment. SUPPLIER shall terminate under this section by delivering a termination notice to BERGER. SUPPLIER may not suspend performance of the Purchase Contract for any reason.

21. General provisions

Section 21.6 shall be replaced as follows:

21.6 Jurisdiction and Applicable Law. The Purchase Contract shall be interpreted and enforced in accordance with the local, domestic laws of the State of South Carolina and of the United States of America, exclusive of the choice of law rules thereof. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Supplies shall not apply to the Purchase Contract. The United States District Court for the District of South Carolina shall have exclusive jurisdiction and venue over any lawsuit arising out of or related to the Purchase Contract. SUPPLIER irrevocably waives and agrees not to raise any objection it might now or hereafter have to any such claim or proceeding in any court having jurisdiction under this section, including any objection that the place where such court is located is an inconvenient forum or that there is any other claim or proceeding in any other place relating in whole or in part to the same subject matter.

For any legal or equitable action arising out of any Purchase Order from which the location of the Company issuing the Purchase Order is within Canada, Supplier consents to the exclusive jurisdiction of the Courts located in the Province of Ontario, and in no case further than the courts located within twenty (20) miles from Toronto, Ontario, Canada.

End of Addendum

ADDENDUM ZU

Einkaufsbedingungen der Berger Gruppe für Produktionsmaterial

Special Provisions for China

These special provisions for China form an integral part to the BERGER Group's Terms and Conditions of Purchase for Production Material (Terms and Conditions of Purchase) for Orders placed by Berger China or any other company of the BERGER Group having its principle place of business in the Peoples Republic of China.

The following changes made to the BERGER Terms and Conditions of Purchase shall take precedence over the changed provisions to the extent of the change. All other provisions of the Terms and Conditions of Purchase shall remain unaffected hereby, including defined terms in the Terms and Conditions of Purchase, as used herein, unless otherwise specified. References to Sections mean Sections of the Terms and Conditions of Purchase.

8. Prices, payment and delivery terms

Section 8.1 shall be replaced as follows:

8.1

The purchase price is specified in the Purchase Contract (typically in the Order) and is a firm fixed price for the duration of the and not subject to increase for any reason. In agreeing to this long-term firm fixed price commitment, SUPPLIER acknowledges and assumes the risk that its costs may increase during the duration of the Contract. Unless otherwise agreed, prices are delivered, duty and taxes paid (DDP as per Incoterm 2020), including taxes, duties and other charges, packaging, freight, tolls, other surcharges, postage and insurance and all other costs of SUPPLIER.

13. Warranties.

Section 13 shall be replaced entirely as follows:

13.1 In addition to any other express and implied warranties provided by law or otherwise, SUPPLIER expressly warrants to BERGER, its customer(s) and their respective successors and assigns that all Contract Products shall:

- conform to the Purchase Contract, specifications, drawings, samples, and descriptions furnished to, specified by, or approved by BERGER in all respects;
- be merchantable;
- be free from all defects in design (to the extent designed by SUPPLIER), workmanship and materials;
- be fit and sufficient for the purposes intended by BERGER;
- satisfy SUPPLIER's obligations under Section 12;
- conform to all applicable Laws (meaning acts, rules, regulations, ordinances or other requirements of any national, state, provincial, local, multi-national or international body).

13.2 In carrying out any services or works, SUPPLIER shall ensure that the best technical practices, skills, procedures, care, judgment and industry standards will be employed.

- 13.3 SUPPLIER also warrants that title to all of the Contract Products shall be vested in BERGER free and clear of any and all liens and encumbrances of any nature and that the Contract Products do not and will not infringe any intellectual property rights.
- 13.4 Non-Waiver. SUPPLIER's warranties are not modified, waived or discharged by delivery, inspection, tests, acceptance and payment, nor by BERGER's approval of any design, drawing, material, process or specifications. SUPPLIER waives any right to notice of breach.
- 13.5 Warranty Period. The warranty period is the longest of 60 months from the date of delivery, the warranty period provided by applicable Laws, or the warranty period agreed by BERGER with its Customer for the Contract Products. All warranties of SUPPLIER extend to future performance of the Contract Products.
- 13.7 If, in the event of a warranty claim, a BERGER customer uses a procedure that is standard in the automotive industry for determining and settling warranty claims (such as reference market procedures, limited presentation of damaged parts), this procedure shall also apply to the relationship between SUPPLIER and BERGER.
- 13.8 Insofar as a BERGER customer uses a procedure for determining and settling warranty cases that is customary in the automotive industry (such as reference market procedure, limited presentation of defective parts), this procedure shall also apply to the relationship between SUPPLIER and BERGER.

15. Liability, product liability, recall

Section 14 shall be replaced entirely as follows:

- 15.1 Indemnification. SUPPLIER agrees to indemnify, defend and hold harmless BERGER, its customers, agents, dealers and users of the Contract Products (or the products in which they are incorporated) and each of their shareholders, directors, officers and employers, on demand, (collectively "Indemnified Parties") from and against any and all costs, fees, penalties, damages (consequential and otherwise), attorneys' fees and all other liabilities and obligations whatsoever ("Losses"), arising out of any claim (regardless of the legal theory or other basis for the claim) which, in whole or in part, arises from or relates to any actual or alleged:
- 15.1.1 noncompliance by SUPPLIER with any of its warranties or other obligations under the Purchase Contract;
- 15.1.2 any recall campaign, service action, or other voluntary or involuntary action by BERGER, its customer and/or the manufacturer of the vehicles (or other finished product) with respect to the Contract Products or products into which the Contract Products are incorporated ("Recall") to the extent the Recall is based upon a reasonable determination that the Products fail to conform to the warranties set forth herein notwithstanding the expiration of the warranty period set forth in Section 13.5;
- 15.1.3 any spill, discharge or emission of hazardous wastes or substances which relates, in whole or in part, to the Contract Products;
- 15.1.4 infringement (including claims of direct or contributory infringement or inducement to infringe) of any Intellectual Property Right (meaning trademarks, trade dress, patents, copyrights, trade secrets, and industrial design rights) relating to Contract Products provided by SUPPLIER;
- 15.1.5 damages to the property of or personal injuries to BERGER, its customer, their respective agents, or any other person or entity to the extent arising from or in connection

with SUPPLIER's work on the premises or SUPPLIER's use of BERGER's or Customer's property; and

15.1.6 challenge to the BERGER's sole right, title and interest in the Tooling (as defined in section 9), or right to possession of the Tooling, brought by any third party, including toolmakers, subcontractors, and lending institutions.

15.2 BERGER Participation. If SUPPLIER is obligated to indemnify under this section, then BERGER may at its option participate in the defense of any claim with its own counsel, at SUPPLIER's expense.

15.3 Specific Performance. In any action brought by BERGER to enforce SUPPLIER's obligations in connection with the production or delivery of Contract Products, the parties agree that BERGER does not have an adequate remedy at law and BERGER is entitled to an immediate order for specific performance of SUPPLIER's obligations (including related temporary and preliminary injunctive relief). BERGER shall recover actual, reasonable attorneys' fees, and costs in any action arising out of the Purchase Contract, unless SUPPLIER is the prevailing party.

15.4 Cumulative Rights. The rights and remedies reserved to BERGER in the Purchase Contract are not exclusive and are cumulative with and in addition to all other legal or equitable remedies.

20. Termination

Section 20.2 shall be replaced as follows:

20.2 In addition to any other rights of BERGER to cancel or terminate a Purchase Contract, BERGER shall be entitled to terminate a Purchase Contract for convenience in whole or in part by at any time and for any reason, by providing thirty (30) days advanced written notice (including notice by e-mail). Following delivery of the termination notice, SUPPLIER shall, (i) terminate promptly all work under the Purchase Contract and transfer title and deliver to BERGER all finished work completed prior to receipt of a termination notice; (ii) if directed by BERGER, transfer title and deliver to BERGER all work in process, and the parts and materials which SUPPLIER produced or acquired in accordance with a Purchase Contract, not to exceed the quantity required for SUPPLIER to meet its delivery obligations under firm releases, and which SUPPLIER cannot use in producing goods for itself or for others.

The SUPPLIER may terminate a Purchase Contract only for non-payment of the purchase price for Supplies which are thirty or more days past due and material in amount, and then only if: (i) SUPPLIER first provides BERGER written notice specifying the amounts past due and SUPPLIER's intent to terminate the Purchase Contract if the past due amount is not paid; and (ii) BERGER, within 60 days of such notice, does not either: (x) pay the past due amounts; or (y) notify SUPPLIER that it disputes SUPPLIER's entitlement to payment. SUPPLIER shall terminate under this section by delivering a termination notice to BERGER. SUPPLIER may not suspend performance of the Purchase Contract for any reason.

21. General provisions

Section 21.6 shall be replaced as follows:

21.6 Jurisdiction and Applicable Law. The Purchase Contract shall be interpreted and enforced

The contractual relationships shall exclusively be governed by PRC laws excluding the conflict of law provisions and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

Any dispute, controversy or claim arising out of or relating to these Terms and Conditions of Purchase shall be submitted to China International Economic and Trade Arbitration Commission (CIETAC) for arbitration which shall be conducted in accordance with the CIETAC's arbitration rules in effect at the time of applying for arbitration. The arbitration proceeding shall occur in Shanghai. The arbitral award shall be final and binding upon the parties, and any party may apply to a court of competent jurisdiction for enforcement of such award.

End of Addendum